

Cod. Pal. germ. 507

Lukas Mai: Ein Schoene vnnd neue Comedien

Papier · 84 Bll. · 19,6 × 15,1 · Heidelberg (?) · um 1561

Lagen: I^{1*} (mit Spiegel) + V⁸ (mit Bll. 1a*, 2*) + 3 VI⁴⁴ + 4 IV⁷⁶ + III^{81*} (mit Spiegel). Zeitgenössische Follierung: 1–47, Bll. 1*, 1a*, 2*, 48*–81* mit moderner Zählung. Die leergebliebenen Bll. 53*–81* wurden vermutlich für Ergänzungen oder Anmerkungen eingefügt, vgl. Wz. Wz.: zwei Varianten Adlerkopf in Wappenschild (Bll. 1*–52*), Piccard, WZK, Nr. 41.879 (Freiburg/Br. 1560), Nr. 41.871 (Straßburg 1562); zwei Varianten Krone mit zweikonturigem Bügel mit Perlen, darüber Kreuz, darüber Stern (Bll. 53*–81*), nicht nachweisbar. Schriftraum (links durch Knicke begrenzt): 14–14,5 × 7–8,5; 23–25 Zeilen. Text versweise abgesetzt. Kalligraphische Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Überschriften, Rollennamen, die jeweils ersten Wörter des Rollentextes und am Rand ausgeworfene Betreffe in roter Auszeichnungsschrift. Kopert mit Einschlagklappen auf drei durchgezogenen Bündeln mit Einzelstempeln in Gold für Pfalzgraf Ludwig VI. Vorderseite kleine Maureske, oben *H L P* (Herzog Ludwig Pfalzgraf), unten Jahreszahl: 1561; Rückseite kleine Maureske. Rücken Signatur: 507 (17./18. Jh.). Blau-weiß-rotes Kapital. Reste von zwei Verschlussbändern aus Leder. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 507*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes und des Einbanddatums, Lokalisierung nach inhaltlichen Kriterien. Die Hs. entstand eventuell im Zusammenhang mit der Uraufführung des Stückes im Schloss zu Schleusingen im Februar 1561, an der u.a. die Pfalzgrafen Johann Kasimir von Pfalz-Lautern (1543–1592) und Georg Johann I. von Pfalz-Veldenz (1543–1592) teilnahmen. Aus der Amberger Bibliothek Pfalzgraf Ludwigs VI. (zum Einband s.o.) nach 1576 nach Heidelberg in die jüngere Schlossbibliothek. Vorderer Umschlag Bibliothekstitel: *Eine Schön Geistliche geschribene Comœdien* (16. Jh.); Capsanummer: C. 155 (aus der jüngeren Schlossbibliothek; vgl. Kat. Heidelberg, UB 6, S. XVI Anm. 33). Auf Bl. 1*^r ist ein Zettel mit dem Bibliothekstitel aufgeklebt (16. Jh.), der ursprünglich lose beilag und als Vorlage für den Titel auf dem vorderen Umschlag diente, s.o. Eingelegter Zettel: 507 (17./18. Jh.; vgl. Signatur auf dem Buchrücken). Eine Abschrift des 19. Jhs. durch Johann Georg Lehmann (vgl. Kat. Heidelberg, UB 8, S. XVIII) ist heute Bestandteil einer Sammelhandschrift, die sich unter der Signatur ms. 1972 (All. 55) in der BNU in Straßburg befindet (vgl. Kat. Straßburg, BNU, S. 405).

Schreibsprache: hochdeutsch mit sehr wenigen spezifisch bairischen Schreibeigentümlichkeiten.

Literatur: Wille, S. 75; Wilken, S. 496; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg507>.

2*^r–47^v LUKAS MAI [Lucas Maius], EIN SCHOENE VNND NEWE COMEDIEN. >Ein Schone vnnd neuwe Comœdien von der wunderbarlichen verainigung Göttlicher gerechtigkeit vnnd Barmhertzigkeit ... Auss S. Bernhardo genomenn<. Psal: 85. Misericordia et Veritas obuiauert sibi. Iustitia et pax osculatæ sunt. Güte vnnd Warheit seindt einander begegnet. Gerechtigkeit vnd Friede haben sich geküsst [Ps 85,11]. 2*^v >Personen dieser Comœdien<. 1 Gott Vatter / 2 Gott Sohn - Cum decenti effigie spiritus sancti in throno ... 11. Beelzebub ... 16. Eua - Principal vnd Kläger, Anwalt vnd Procurator, Peinlein oder Stockmeister, Nachrichten. 1* >Argumentum<. Alls Gott Im anfang auss seim Rath/ Alles auss nichts erschaffenn hat/ Enndtlich den menschen vonn der Erd ... 2* Das thut, vnnd richt darnach dauonn,/ Die Engel werden fahen an. >Actus Primi. Scena Prima<. 2^v >Raphael. Vriel<. >Raphael<. So offt Ich auss dess Hiemels Thron/ Mich wenndt vnnd fach zu schawen an ... 44^v >Adam<. Gelobt sey Gott wir volgen gern,/ Beuelhen vnns Inn schutz deß Herrn, ... 45^r >Epilogus<. Also hat vnnsere Action/ Ein enndt, darauss man fassen Khan ... 47^v Welchs für Ihm sey ein hailiger Samen/ Des wöll vnns Gott verleihen Amen. Der Text wurde 1562 bei Georg Rhau Erben in Wittenberg gedruckt (VD 16, M 238). Von dem Druck, der den Pfalzgrafen Johann Kasimir von Pfalz-Lautern und Georg Johann von Pfalz-Veldenz, sowie Herzog Eberhard von Württemberg (1545–1568; EST I/2, Taf. 257) gewidmet ist, hat sich ein Exemplar in der Bibliotheca Palatina erhalten (Vatikan BAV Stamp. Pal. V.874 [ted. 1518]). Bei Cod. Pal. germ. 507 handelt es sich eventuell um eine Abschrift der Druckvorlage, Widmungstexte und Prolog des Drucks fehlen. Zu dem Hildburghausener Schulmeister Lukas Mai vgl. u.a. Karl Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung, Bd. 2: Das Reformationszeitalter, 2., ganz neu bearb. Aufl., Dresden 1886, S. 363 Nr. 162 (Hs. erwähnt). – 1*^v–1a*^v, 48*^r–81*^v leer.

